



Segnung der Osterspisen zuhause

Wenn möglich wird die Hauskirche am Ostersonntag mit einer Segnung der Osterspisen verbunden. Den Segen Gottes erbitten können und sollen wir immer wieder. Im Leben der Familie segnen im Allgemeinen die Eltern.

Bereiten Sie eine (Oster-)Kerze und Speisen für die Segnung vor. Legen Sie sich Symbole zurecht, die Ihnen hilfreich sind, etwa ein Osterbild, ein Kreuz, Blumen, eine Bibel, o.ä. Eine Person – bei einer Familie Mutter oder Vater – spricht das Gebet.

A: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Jesus Christus ist auferstanden. – A: Er ist wahrhaft auferstanden.

Entzünden der (Oster-) Kerze

V: Zu Ostern feiern wir, dass das Leben über den Tod siegt.

Mitten in Not und Bedrängnis erreicht uns die Botschaft: Jesus lebt!

Das Osterlicht ist Zeichen für dieses neue Leben, das nicht mehr endet.

Daran denken wir, wenn wir nun die (Oster-) Kerze entzünden.

(Eine/r der Mitfeiernden entzündet die (Oster-) Kerze.)

Segnung der Osterspisen

L: Gepriesen bist du, Herr unser Gott, du hast unsere Welt erschaffen.

A: Dir sei Lob und Preis und Ehre.

L: Du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen.

A: Dir sei Lob und Preis und Ehre.

L: Du gibst uns zu essen und zu trinken.

A: Dir sei Lob und Preis und Ehre.

**V: Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus,
hat immer wieder mit den Menschen Mahl gehalten.**

Für ihn ist das gemeinsame Essen und Trinken ein Bild für das Himmelreich.

Heute sitzen wir (gemeinsam) am Tisch, um (miteinander) das Osterfest zu feiern.

Aus deinem Segen empfangen wir diese Gaben:

Brot, Eier, Fleisch und alle anderen Speisen.

Dein Segen erfülle unser Heim und alle, mit denen wir uns verbunden fühlen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A: Amen.

Birgit Esterbauer-Peiskammer, Salzburg